

chainflex Leitungen ohne PFAS: Sicherheit für Mensch, Natur und Betriebe

chainflex Leitungen verzichten auf PTFE- und PFAS-Chemikalien, garantiert mit „PFAS free“-Siegel

Köln, 7. März 2024 – Bestimmte Polytetrafluorethylen-Verbindungen – kurz PTFE – gelten wie die Chemikalien der PFAS-Familie als „Ewigkeits-Chemikalien“ und somit potenziell belastend für die Umwelt, Mensch und Tier. Die Europäische Union arbeitet deshalb an einem Verbot der Substanzen. igus zeigt mit dem „PFAS free“-Siegel, dass die hauseigenen chainflex Leitungen frei von den Chemikalien sind, und bietet seinen Kunden im Verbotsfall bereits jetzt Betriebssicherheit.

PFAS und PTFE, das klingt sehr chemisch und abstrakt. Tatsächlich stecken hinter den Abkürzungen aber chemische Verbindungen, die in vielen Anwendungen des Alltags vorkommen. Nicht zuletzt ist Polytetrafluorethylen (PTFE) besser unter dem Markennamen Teflon bekannt. Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) finden sich in beschichteter Kleidung, Backpapier, Feuerlöschern, Make-Up, aber auch in etlichen Kunststoffen. Da PFAS in der Umwelt nur schwer abbaubar und langlebig sind, treibt die Europäische Union derzeit eine Beschränkung oder sogar ein Verbot von über 10.000 PFAS-Verbindungen voran. Um sich frühzeitig gegen ein Verbot zu wappnen, fordern Industrieunternehmen immer häufiger die PFAS-Freiheit von ihren Kunststofflieferanten. igus sichert nun mit dem „PFAS free“-Siegel für seine chainflex Leitungen genau das zu.

95 Prozent der chainflex Leitungen sind PFAS frei

Bereits jetzt verzichtet der Kölner Kunststoffspezialist bei 95 Prozent seiner Leitungen auf die entsprechenden Chemikalien und gibt so seinen Kundinnen und Kunden auch im Falle eines EU-weiten Verbots Planungssicherheit. Alle als „PFAS frei“ gekennzeichneten chainflex Leitungen bestehen aus Materialien wie Isolierung, Mantel, Tapes etc., die frei von Fluorverbindungen sind. Ausgenommen sind dabei mögliche Verunreinigungen oder Messwertgrenzen, die zum Beispiel aufgrund äußerer Einflüsse nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden können. Damit erfüllt igus aktuell schon internationale

Vorgaben, denn in einigen Ländern ist die Ausfuhr von PFAS bereits beschränkt, mitteilungs- oder genehmigungspflichtig. „Mit dem ‚PFAS free‘-Siegel bieten wir unseren Kunden Sicherheit und treiben durch den Verzicht auf schädliche Verbindungen den Nachhaltigkeitsanspruch von igus weiter stark voran“, erklärt Rainer Rössel, Geschäftsbereichsleiter chainflex Leitungen bei igus.

Mehr als 1.350 Leitungen im Sortiment

Die chainflex Leitungen sind speziell für den Einsatz in bewegten Anwendungen entwickelt worden und finden sich in vielen Anlagen weltweit. Neben der sicheren Energieführung in der Energiekette werden sie unter anderem in Kranen, Werkzeugmaschinen oder in der Robotik eingesetzt. Mittlerweile ist das Sortiment auf über 1.350 Leitungen in einem breiten Portfolio an Leitungstypen angewachsen: igus bietet Steuer-, Bus-, Daten-, Motor-, Lichtwellenleiter und mehr an. Sie zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und Robustheit aus – ein Umstand, den das Unternehmen unter anderem dem hauseigenen Prüf- und Testlabor zu verdanken hat. Auf einer Fläche von 3.800 Quadratmetern am Firmensitz in Köln führen die igus Experten pro Jahr über zwei Milliarden Testzyklen durch. Die Expertise aus den Tests ist auch der Grund, warum sich das Unternehmen bereits vor mehr als zehn Jahren dazu entschieden hat, eine Garantie von 36 Monaten für die chainflex Leitungen anzubieten. Aufgrund der guten Erfahrungen hat igus die Garantiedauer im vergangenen Jahr von drei auf vier Jahre erhöht. „Damit steigern wir auch abseits der PFAS-Thematik die Planungs- und Betriebssicherheit beim Kauf unserer Leitungen“, erläutert Rainer Rössel.

Bildunterschrift:



Bild PM1224-1

Bereits jetzt sind 95 Prozent der chainflex Leitungen von igus PFAS-frei.
(Quelle: igus GmbH)

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH entwickelt und produziert motion plastics. Diese schmierfreien Hochleistungskunststoffe verbessern die Technik und senken Kosten überall dort, wo sich etwas bewegt. Bei Energiezuführungen, hochflexiblen Kabeln, Gleit- und Linearlagern sowie der Gewindetechnik aus Tribopolymere führt igus weltweit die Märkte an. Das Familienunternehmen mit Sitz in Köln ist in 31 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4.600 Mitarbeiter. 2022 erwirtschaftete igus einen Umsatz von 1,15 Milliarden Euro. Die Forschung in den größten Testlabors der Branche produziert laufend Innovationen und mehr Sicherheit für die Anwender. 243.000 Artikel sind ab Lager lieferbar und die Lebensdauer ist online berechenbar. In den letzten Jahren expandierte das Unternehmen auch durch interne Start-ups, zum Beispiel für Kugellager, Robotergetriebe, 3D-Druck, die Plattform RBTX für Low Cost Robotics und intelligente „smart plastics“ für die Industrie 4.0. Zu den wichtigsten Umweltinvestitionen zählen das „chainge“ Programm – das Recycling von gebrauchten e-ketten – und die Beteiligung an einer Firma, die aus Plastikmüll wieder Öl gewinnt.

PRESSEKONTAKTE:

Oliver Cyrus
Leiter Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
ocyrus@igus.net
www.igus.de/presse

Selina Pappers
Managerin Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-7276
spappers@igus.net
www.igus.de/presse

Anja Görtz-Olscher
Managerin Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-7153
agoertz@igus.net
www.igus.de/presse

Die Begriffe „Apiro“, „AutoChain“, „CFRIP“, „chainflex“, „chainge“, „chains for cranes“, „ConProtect“, „cradle-chain“, „CTD“, „drygear“, „drylin“, „dryspin“, „dry-tech“, „dryway“, „easy chain“, „e-chain“, „e-chain systems“, „e-ketten“, „e-kettensysteme“, „e-loop“, „energy chain“, „energy chain systems“, „enjoyneering“, „e-skin“, „e-spool“, „fixflex“, „flizz“, „i.Cee“, „ibow“, „igear“, „iglidur“, „igubal“, „igumid“, „igus“, „igus improves what moves“,

„igus:bike“, „igusGO“, „igutex“, „iguverse“, „iguversum“, „kineKIT“, „kopla“, „manus“, „motion plastics“, „motion polymers“, „motionary“, „plastics for longer life“, „print2mold“, „Rawbot“, „RBTX“, „readycable“, „readychain“, „ReBeL“, „ReCycle“, „reguse“, „roboLink“, „Rohbot“, „savfe“, „speedigus“, „superwise“, „take the dryway“, „tribofilament“, „triflex“, „twisterchain“, „when it moves, igus improves“, „xirodur“, „xiros“ und „yes“ sind rechtlich geschützte Marken der igus® GmbH/ Köln in der Bundesrepublik Deutschland und ggf. in einigen ausländischen Ländern. Dies ist eine nicht abschließende Liste von Marken (z.B. anhängige Markenmeldungen oder eingetragene Marken) der igus GmbH oder verbundenen Unternehmen der igus in Deutschland, der Europäischen Union, den USA und/oder anderen Ländern bzw. Jurisdiktionen.